

KRAUS & PABST

ZEITERFASSUNG
OHNE GRENZEN



CASE STUDY

Seit mehr als vier Jahren ist bei der internationalen Spedition Kraus & Pabst die personalwirtschaftliche Software P&I LOGA im Einsatz. Das Highlight im Einsatz der Lösung ist die besondere automatische Übernahme von Arbeitszeiten der Lkw-Fahrer per Datenfunk in die Lohn- und Gehaltsabrechnung.



Als inhabergeführter Logistikanbieter und Möbelspediteur ist die Kraus & Pabst GmbH Spezialist für die Lagerung und europaweite Distribution von hochwertigen und sensiblen Gütern. Das im oberfränkischen Lichtenfels ansässige Unternehmen hatte bis zum Jahr 2005 die iSeries-Software LOGA/400 im Einsatz. Durch die absehbare strategische Konzentration der P&I AG auf P&I LOGA wechselte Kraus & Pabst zur Personalmanagementsoftware mit integrierter Zeitwirtschaft. Und der Zeitpunkt war perfekt. Denn die Planung des Unternehmens, die Einführung von Zeitkonten beziehungsweise der Zeitwirtschaft für die über 300 Mitarbeiter in die Wege zu leiten, sollte realisiert werden. Jedoch konnte die bisherige Lösung die damit einhergehenden Anforderungen an das System nicht abdecken.

Zeitwirtschaft und Lohnabrechnung aus einer Hand

Die neue Software musste vor allem eine zukunftssichere Lösung auf einer modernen Plattform darstellen. Auch die Möglichkeit der modularen Erweiterung war ein wichtiges Anforderungskriterium für das Speditionsunternehmen. „Wir hatten bereits einen der eigentlichen Abrechnung vorgeschalteten Ablauf, den sogenannten Restriktionslauf, der wieder in die neue Lösung integriert werden musste“, erklärt Hans-Ulrich Thümmel, kaufmännischer Leiter bei Kraus & Pabst. Den Ausschlag für P&I gab schließlich die systemintegrierte Verknüpfung von Payroll und Zeitwirtschaft. „Nach Prüfung verschiedener Konkurrenzprodukte hat uns die Präsentation der P&I-Software – insbesondere die Möglichkeit der Bewältigung hauseigener Problemstellungen – durchweg überzeugt“, so Thümmel. Ein wichtiges Ziel bei der Einführung der neuen Lösung war vor allem die Straffung der monatlichen Lohn- und Gehaltsabrechnung, die Einführung der Zeitwirtschaft

Your partner for integrated HR solutions



P&I - Your Partner for integrated HR Solutions - Über 300 Menschen machen P&I durch ihr Wissen, ihre Leidenschaft und ihr hohes Engagement zum Premium-Anbieter integrierter Software-Lösungen für die Personalwirtschaft. Ob Payroll, webbasiertes Personalmanagement oder Zeitwirtschaft: Die HR-Software der P&I AG ist führend - sowohl im Hinblick auf technologische als auch funktionale Merkmale. Inzwischen wird die Payroll-Software P&I LOGA in elf europäischen Ländern eingesetzt.

Mit 5 Niederlassungen in Deutschland und weiteren 7 Geschäftsstellen im europäischen Ausland betreut P&I die Kunden. International führende HR-Serviceanbieter setzen auf P&I als Produktlieferanten und über 3.000 Direktkunden gestalten mit P&I Lösungen ihr HR-Business erfolgreich. P&I bietet Personalwirtschaft aus einer Hand und hält Lösungen bereit, die Kunden auf die Zukunft vorbereiten. Die P&I AG ist an der Frankfurter Börse im Prime Standard notiert.

©2009 P&I AG. Alle Rechte vorbehalten. P&I, P&I LOGA, P&I HCM, P&I PLUS und weitere im Text erwähnte P&I-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der P&I AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

sowie die Implementierung des Systems im Personalwesen inklusive der Übergabe der Schnittstelle an die Buchhaltung.

„Die Bedingung bei der Einführung der P&I-Lösung war insbesondere die mögliche Übernahme von externen Abrechnungsdaten aus unserem Telematiksystem“, verdeutlicht Thümmel. Telematiksysteme werden häufig mit Geräten und Anwendungen in Verbindung gebracht, die bei Transport- und Logistikunternehmen in deren Fahrzeugen eingesetzt werden. Dies verfolgt man meist mit dem Hintergrund, Positionsdaten zu ermitteln und dem Kunden jederzeit darüber Auskunft geben zu können. „Der wirtschaftliche Nutzen unseres Automatiksystems liegt dabei in der Steigerung der Produktqualität und der Effizienz, in der Reduzierung der Kosten sowie der Steigerung der Kundenzufriedenheit“, erklärt Hans-Ulrich Thümmel. Im Herbst 2005 fiel schließlich die Entscheidung für das Projekt, die Einführung von P&I LOGA konnte im Dezember des gleichen Jahres gestartet werden.

Glanzpunkt: mobile Zeiterfassung

Das Highlight der Software sieht der kaufmännische Leiter vor allem in der Einführung der Zeitwirtschaft mit der daraus resultierenden Möglichkeit, durch Zeitkontenverwaltung saisonale Schwankungen der Arbeitszeiten abzudecken und aufzufangen. „Der Vorteil besteht hier ganz klar in der automatischen Übernahme von Zeiten in Verknüpfung mit den Lohnarten.“ Seit der Einführung von P&I LOGA haben sich die Anforderungen dahingehend geändert, dass keine manuelle Erfassung der Abrechnungsdaten mehr erforderlich ist. „Wir können die Daten aus dem Fremdsystem GPS, die in unseren Fahrzeugen einge-

baut sind, direkt per Datenfunk in P&I LOGA einspielen und diese wiederum direkt mit den Lohnarten verknüpfen“, erläutert Thümmel diese innovative Vorgehensweise.

Reibungsloser Ablauf

„Innerhalb der Spedition steht es sehr gut um die Akzeptanz des Systems, und es gab keine größeren Probleme bei der Einführung“, so Thümmel. Damit die Mitarbeiter bei Kraus & Pabst in der Lage sind, ihre Zeiten korrekt zu erfassen, waren Schulungen vor allem im Rahmen des GPS-Systems notwendig. Inzwischen werden die rund 300 Mitarbeiter der Kraus & Pabst GmbH sowie 200 Aushilfen mit P&I LOGA abgerechnet. Für einen reibungslosen Ablauf sorgen vier Mitarbeiter in der Personalabteilung sowie zwei aus der EDV, die Auswertungen erstellen. Den größten Vorteil in der Lösung von P&I sieht der Logistikanbieter in der breiten Abdeckung aller Branchen – vom Handwerksbetrieb bis zum öffentlichen Dienst. Die Einführung von P&I LOGA hatte die Zusammenlegung der Zeitwirtschaft mit der Lohn- und Gehaltsabrechnung zur Folge und dadurch eine Optimierung der Arbeitsabläufe.

„Um das wirklich hervorragende System noch weiter zu verbessern, wäre eine Aufteilung der Lohn- und Gehaltsabrechnung nach Branchen wünschenswert, um eine optimale Übersicht zu erhalten“, formuliert Hans-Ulrich Thümmel abschließend seine Wünsche für die Weiterentwicklung des Systems. „Wir konnten aber schon heute durch die Einführung von P&I LOGA und den dadurch resultierenden Wegfall der manuellen Erfassung der Abrechnungsdaten die Effizienz unserer Arbeit erheblich steigern und unsere Kosten reduzieren.“